

Vorträge im Rahmen des Thüringer Van-de-Velde-Jahres 2013

Angermuseum Erfurt/Haus Schulenburg Gera, 22.06.–03.09.2013

Ole W. Fischer

"HENRY VAN DE VELDE. EIN UNIVRSALMUSEUM FÜR ERFURT"

Veranstaltungen im Rahmen der Sonderausstellung, Angermuseum Erfurt, jeweils Dienstag, 18 Uhr (Eintritt frei):

14. Mai 2013, 18:00 Uhr | Prof. em. Dr. Karl Schawelka | »Der neue Stil als moralische Pflicht – Henry van de Veldes Kunstauffassung«

4. Juni 2013, 18:00 Uhr | Dr.-Ing. Norbert Korrek, Bauhaus-Universität Weimar | »Der Architekt Henry van de Velde. Sein architektonisches Werk im Überblick«

25. Juni 2013, 18:00 Uhr | Prof. Dr. Ole W. Fischer, University of Utah, Salt Lake City | »Henry van de Velde liest Friedrich Nietzsche – Von der Philosophie zur Architektur«

9. Juli 2013, 18:00 Uhr | Antje Neumann und Linda Tschöpe, Klassik Stiftung Weimar | »La ligne est une force... – Einblicke in Henry van de Veldes kunstgewerbliches Œuvre«

16. Juli 2013, 18:00 Uhr | Dr. h.c. Andreas Hüneke, FU Berlin, Kunsthistorisches Institut | »Chaotiker und Farbenklexer « – Die Aktion » Entartete Kunst « im Angermuseum

20. August 2013, 18:00 Uhr | Dr. Babett Forster, Friedrich-Schiller-Universität Jena | »Alfred Hess und sein Umfeld«

3. September 2013, 18:00 Uhr | Tobias J. Knoblich, Kulturdirektor der Stadt Erfurt | »Warum wir erst seit 100 Jahren wissen, was öffentliche Kulturpolitik ist. Edwin Redslob und die Impulse seiner Zeit"

VERANSTALTER:

Angermuseum - Kunstmuseum der Landeshauptstadt Erfurt

Anger 18

D 99084 Erfurt

<http://www.erfurt.de/ef/de/erleben/veranstaltungen/ast/2013/115631.html>

Sonderveranstaltung im Thüringer Van-de-Velde-Jahr 2013:

"Von Philosophie zu Form - Nietzsche und van de Velde" (Vortrag)

Architekturhistoriker Ole W. Fischer (Universität Utah / USA) zu Gast im Haus Schulenburg

22. Juni 2013, 16 Uhr

Gibt es eine philosophische Architektur? – Wenn man Henry van de Velde folgt: Ja. Anhand seiner Texte und Werke lässt sich exemplarisch der Bogen künstlerischer Rezeption nachzeichnen: von den ästhetischen Aussagen Nietzsches über die Theorie des Künstlers bis hin zur gestalterischen Übersetzung. Henry van de Veldes Konzept des „Neuen Stils“ stellt in bedeutsamer Weise eine Übertragung des Konzeptes des „Neuen Menschen“ Friedrich Nietzsches in das Feld der Architektur und Gestaltung dar. Beiden gemeinsam ist die schroffe Ablehnung der bürgerlich-kapitalistischen Kultur des ausgehenden 19. Jahrhunderts, der die Autoren sowohl eine moralische als auch künstlerische Bankrotterklärung ausstellen. Gemeinsam ist beiden Ansätzen ein radikal-aristokratischer Glaube an die Transformationskraft der Gesellschaft durch heroische Einzelne, die einer langsameren evolutionären Geschichtsentwicklung durch individuell vervollkommnende Werke vorgreifen.

Haus Schulenburg

Straße des Friedens 120

D 07548 Gera

http://www.haus-schulenburg-gera.de/gera/van-de-velde-jahr-2013/Ole_W_Fischer_von_Nitsche_zu_Van_de_Velde

Quellennachweis:

ANN: Vorträge im Rahmen des Thüringer Van-de-Velde-Jahres 2013. In: ArtHist.net, 17.06.2013. Letzter Zugriff 09.06.2026. <<https://arthist.net/archive/5605>>.